1 | 2024

MISSION SICHERHEIT

Das Magazin der **SCHRANER-Group**

FACHTHEMA

Die zahlreichen **Herausforderungen** eines **BMA-Betreibers**

TITELTHEMA

Innovative Wege gehen: in 30 Jahren

von SCHRANER zu SCHRANER-Group

www.bma365.de | www.wirkaufendeinebma.de

BRANDMELDEANLAGEN
ALL INCLUSIVE & ABO

Inhalt

SCHRANER-Group INSIGHTS 4
Von der Idee zum Erfolg mit dem Erfolgslabor 4
Kreative Köpfe im Next Gen Creative Hub der SCHRANER-Group 5
Willkommen in der Zukunft mit der DATOlution 7
Effizient und kundennah: Wie SCHRANER die Digitalisierung meistert 9
Neues aus der Priosafe: Wo Sicherheit beginnt 10
TITELTHEMA 12
Innovative Wege gehen: 30 Jahre SCHRANER 12
Stefan Schraner im Interview 14
WISSENSWERTES AUS DER FACHWELT 16
Die Zukunft des Brandschutzes: Wie IoT & KI neue Maßstäbe setzen 16
Kraft der Fortbildung 18
UI/UX am Beispiel der SMARTRYX Maintenance App 19
Die zahlreichen Herausforderungen eines BMA-Betreibers 20
RUND UM DEN BASKETBALL 22
KURZ & KNAPP 24
SPIELEN & GEWINNEN 25
AUSBLICK & IMPRESSUM 26

Willkommen in der Zukunft mit der Datolution

Das vergangene Jahr hat die DATOlution dafür genutzt ihre Cloud-Software komplett neu zu gestalten. Doch wie kam es dazu und was ist eigentlich neu? Werfen Sie mit uns einen Blick hinter die Kulissen.

7

Innovative Wege gehen: 30 Jahre SCHRANER

Die SCHRANER GmbH blickt auf 30 Jahre voller Innovationen und Erfolge im Bereich der Sicherheitsinfrastruktur zurück. Werfen wir einen Blick auf die Geschichte vom ersten Meilenstein bis zur etablierten Branchenführerschaft als Unternehmensgruppe.

12

Die Zukunft des Brandschutzes: Wie IoT & KI neue Maßstäbe setzen

Die Integration von IoT-Technologien und KI-Anwendungen revolutioniert nicht nur die Art und Weise, wie wir Brände erkennen, überwachen und bekämpfen, sondern stellt auch eine wegweisende Entwicklung für die Sicherheit in privaten und öffentlichen Gebäuden dar. Erfahren Sie wie.

16

SCHRANER-Group & Bamberg Baskets: eine ungewöhnliche Verbindung

Im Juni 2023 wurde ein neues Kapitel in der Geschichte der SCHRANER-Group aufgeschlagen, als die Bamberg Baskets offiziell als neues Mitglied der Unternehmensgruppe begrüßt wurden. Ein Jahr später werfen wir einen Blick zurück und betrachten, wie sich diese Partnerschaft entwickelt hat.

22

Von der Idee zum Erfolg mit dem ERFOLGSLABOR

Als Jens Gruneberg sein Unternehmen "Gruneberg Gebäudetechnik" gründete, benötigte er professionelle Unterstützung für sein Branding. Das Erfolgslabor entwarf für ihn das passende Logo und stilvolle Visitenkarten. In unserem Interview berichtet er, wie aus seiner Idee ein erfolgreiches Produkt wurde und was ihn an der Zusammenarbeit mit dem Erfolgslabor besonders begeistert hat.

Mit welcher Idee sind Sie an das Erfolgslabor herangetreten?

Jens Gruneberg (J.G.): Nachdem die Entscheidung gefallen war, dass ich mich selbstständig mache, brauchte ich Hilfe bei der Gestaltung meines Logos und der Visitenkarten.

Mit welcher Strategie wurde die Umsetzung Ihrer Wünsche gestaltet?

J.G.: Nach einem persönlichen Gespräch habe ich einen Fragebogen mit dem Namen "Chess for Success" bekommen, in dem mir viele persönliche Fragen gestellt wurden und in dem ich mich über meine Ziele auslassen durfte. Spannendes Vorgehen.

Was hat Ihnen bei der Umsetzung am besten gefallen?

J.G.: Der persönliche und familiäre Umgang mit mir und im Team. Das hat mir geholfen auch meine persönlichen Ideen und Themen in den Gesprächen zu äußern.

> **Chess for Success**
>
> Vom Erfolgslabor entwickeltes Tool (bestehend aus zahlreichen Fragen) zur Identifizierung der Faktoren, die ein Unternehmen einzigartig machen.

Welche Aspekte waren für Sie besonders wichtig?

J.G.: Es gab dabei kein Wichtig oder Unwichtig. Ich hatte keine Ahnung wie man an solch ein Thema herangeht. Verena und Aljona haben mich und meine Gedanken super sortiert, was am Ende dann zu einem hervorragenden Ergebnis geführt hat. Die erarbeiteten Lösungen spiegeln meine Persönlichkeit und meine Interessen wider.

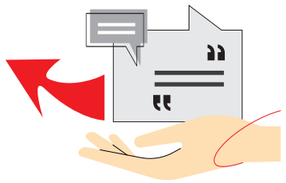
Welche Ideen würden Sie in der Zukunft gerne mit dem Erfolgslabor umsetzen?

J.G.: Aktuell sind wir in einer Phase, in der wir die Unternehmen weiter ausbauen und festigen müssen. In der Zukunft möchte ich an einigen Messen teilnehmen und ich kann mir gut vorstellen, dass ich hier die Unterstützung vom Erfolgslabor wieder in Anspruch nehmen werde.

Hat das Endergebnis Ihre Erwartungen erfüllt?

Nein, übertroffen. ■

Erfahren Sie mehr über das
Leistungsportfolio des Erfolgslabors!



Kreative Köpfe im NextGen Creative Hub

SCHRANER GROUP

In der heutigen Arbeitswelt ist es entscheidend, junge Talente einzubeziehen und ihre Ideen zu nutzen, um neue Wege des Denkens und Handelns zu erschließen. Die SCHRANER-Group hat dies erkannt und mit dem NextGen Creative Hub eine Plattform geschaffen, die das Engagement und die Kreativität ihrer jungen Mitarbeiter fördert.

Der NextGen Creative Hub ist unser Treffpunkt innerhalb der SCHRANER-Group, der jungen Talenten Raum bietet, um Ideen auszutauschen, Projekte zu entwickeln und das Arbeitsumfeld aktiv mitzugestalten. Hier finden Azubis, Studierende und Berufsanfänger Zeit, um an Themen zu arbeiten, die das Zusammenarbeiten und Miteinander innerhalb der Gruppe fördern.

Projekte, die unser Arbeitsumfeld prägen

Über das Jahr hinweg bearbeiten wir mehrere kleine Projekte in der Gruppe. Ein Beispiel ist das digitale Mitarbeiterverzeichnis, das den Grundpfeiler für ein Intranet der ganzen SCHRANER-Group legt. Diese Lösung soll nicht nur unsere interne Kommunikation erleichtern, sondern auch das gegenseitige Kennenlernen vereinfachen und unser Zusammengehörigkeitsgefühl stärken.

Eine weitere spannende Aufgabe ist die Organisation des jährlichen Betriebsausflugs für die gesamte Group. Hier haben wir freie Hand, diesen Tag nach unseren kreativen Ideen zu gestalten. Dieser Ausflug ist nicht nur eine willkommene Abwechslung vom Arbeitsalltag, sondern auch eine Gelegenheit für Teambuilding und gemeinsame Erlebnisse, die unseren Zusammenhalt innerhalb der Gruppe weiter stärken.

> **Next Gen Creative Hub**
>
> fördert Innovationen und Teamgeist

Teamentwicklung beim Mittagessen

Außerdem soll auch das Gemeinschaftsgefühl unter den Azubis und Studis gestärkt werden, daher bekommen wir bei jedem Treffen ein Mittagessen spendiert. Das erste Treffen verlief noch etwas holprig, mittlerweile sind wir aber ein eingespieltes Team und freuen uns auf die weiteren Herausforderungen. ■

Folgen Sie den Azubis
der SCHRANER GmbH auf Instagram

Willkommen in der **Zukunft mit** DATOLUTION

Das vergangene Jahr hat die DATOlution dafür genutzt, ihre Cloud-Software komplett neu zu gestalten. Doch wie kam es dazu und was ist eigentlich neu? Werfen Sie mit uns einen Blick hinter die Kulissen und entdecken Sie, wie Kundenfeedback und praxisnahe Entwicklungen eine Lösung geschaffen haben, die die Digitalisierung der Brandmeldetechnik revolutioniert.

Eine Brandmeldeanlage hat viele Aufgaben. Sie muss unter anderem entstehende Brände möglichst früh erkennen, die Hilfe leistende Stelle (z.B. die Feuerwehr) informieren, sich im Gebäude befindende Personen warnen, Brandschutzeinrichtungen ansteuern und der Feuerwehr den gewaltfreien Zugang zum Gebäude ermöglichen. So vielseitig wie die Aufgaben einer BMA, sind auch die Aufgaben der Personengruppen die tagtäglich mit der BMA arbeiten – Errichter, Feuerwehren und Betreiber.

Praxisbezug und Nutzeranforderungen im Fokus

Jede dieser Personengruppen hat eigene Schwerpunkte und daher unterschiedliche Anforderungen an Tools und Lösungen für die Arbeit mit Brandmeldeanlagen. Dies stellt Anbieter entsprechender Lösungen vor erhebliche Herausforderungen.

Auch wir bei der DATOlution mussten uns mit dieser Thematik auseinandersetzen, als wir mit unserer Cloud-Software Ende 2019 an den Start gingen. Obwohl wir auch damals schon sehr nah am Kunden waren, konnten wir nicht die Anforderungen aller Nutzergruppen zufriedenstellend erfüllen. Somit stand recht früh fest, dass wir einen neuen Anlauf wagen und uns diesmal viel Zeit nehmen werden, um die unterschiedlichen Anforderungen unserer Kunden zu verstehen. In den vergangenen drei Jahren haben wir uns daher intensiv mit Kunden und Interessenten ausgetauscht, Feedback gesammelt und die Schwachstellen der Cloud-Software identifiziert.

Brandmeldeanlage als Dreh- und Angelpunkt

Schnell wurde deutlich, dass die Optimierung und Ergänzung von Funktionen nicht ausreichen werden. Also haben wir beim Fundament angefangen: der Software-Architektur. Die neue Cloud-Software sollte flexibler und dynamischer werden – keine starren Rollen mehr, keine Beschränkung der Arbeit durch Organisationgrenzen. Die Anlage sollte in den Mittelpunkt rücken und verschiedene Nutzergruppen (u.a. Errichter, Feuerwehren) sollten ihrer Zuständigkeit entsprechend parallel an einer Anlage arbeiten können.

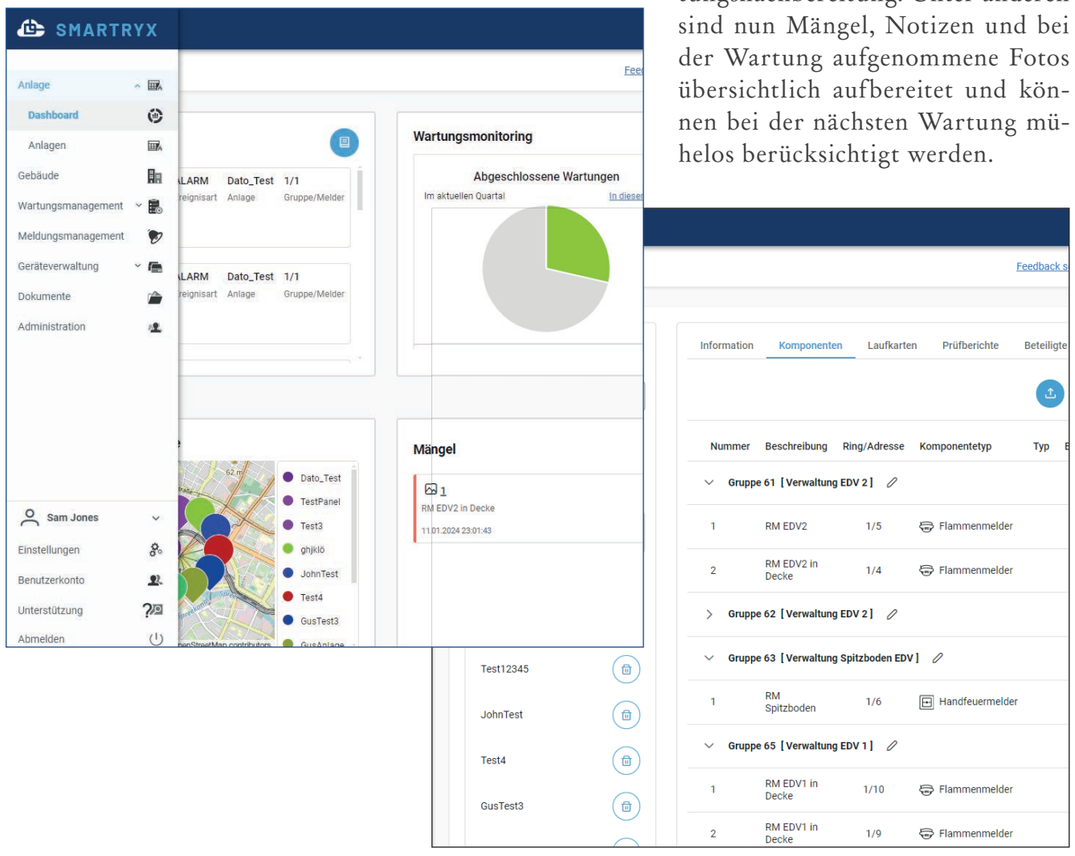
Die Sprache der Brandmeldeanalage fundiert verstehen

Nachdem das Fundament gelegt war, widmeten wir uns der wichtigsten Basisfunktion der Cloud-Software – dem Anlagenimport. Dazu mussten wir zunächst einige Hausaufgaben machen, denn die Sprache einer Brandmeldeanlage und somit auch die Exportdatei, auf der die Digitalisierung basiert, ist herstellerabhängig.

Zum Glück haben uns hierbei viele unserer Kunden tatkräftig unterstützt. In mitunter zeitintensiven Teams-Sessions wurde uns praxiserprobtes Fachwissen vermittelt, sodass wir nun endlich behaupten können, die Brandmeldeanlage in ihrer ganzen Komplexität zu verstehen.

Übersichtliches Meldungs- und Wartungsmanagement

Im nächsten Schritt waren unsere beiden Dienste Meldungs- und Wartungsmanagement an der Reihe. Das Ziel war es, die Kernfunktionen zu optimieren und diese um nützliche Features zu erweitern. So bietet beispielsweise der neue Wartungsmanager neben der Planung auch zahlreiche Funktionen im Bereich Wartungsnachbereitung. Unter anderen sind nun Mängel, Notizen und bei der Wartung aufgenommene Fotos übersichtlich aufbereitet und können bei der nächsten Wartung mühelos berücksichtigt werden.



Offene Betaphase für einen gelungenen Feinschliff

Ende 2023 war die erste Version der neuen Cloud-Software fertig. Damit wir auch auf den letzten Metern den Fokus auf den Endnutzer nicht verlieren, starteten wir am 15. Januar 2024 eine offene Betatest-Phase. Ausgewählte Tester erhielten exklusiven Zugang zur Cloud, durften sie in der realen Welt testen und ihr Feedback mitteilen. Im Gegenzug gab es von uns Anwenderschulungen, alle Informationen rund um die Cloud aus erster Hand und Sonderkonditionen nach der Beta-Phase. Die enge Zusammenarbeit zwischen Entwicklern und Testern ermöglichte es, die letzten Schwachstellen aufzudecken und die Software noch besser an die Bedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Informationssicherheits-Managementsystem
nach ISO 27001 (ISMS)

...ist ein Rahmenwerk für die systematische Steuerung von Informationssicherheitsrisiken.

Ziele des ISMS

Vertraulichkeit
Integrität
Verfügbarkeit

von Daten

ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle ÖHMI EuroCert® GmbH,
Berliner Chaussee 66, 39114 Magdeburg, bescheinigt hiermit,
dass das Unternehmen

DATOLUTION

DATOlution GmbH
Weinstraße 45
91058 Erlangen

für den Geltungsbereich:

Entwicklung, Erstellung und Vertrieb von Hard- und Software für Gebäude- und Sicherheitstechnische Anlagen.

ein Informationssicherheits-Managementsystem gemäß der Anwendbarkeitserklärung vom 06.10.2022 (Version 0.2) eingeführt hat und anwendet.
Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der Norm

DIN EN ISO/IEC 27001:2017

erfüllt sind.

Das Zertifikat ist gültig vom 20. Februar 2023 bis 19. Februar 2026.
Zertifikat-Registrier-Nr.: ISMS-DE-00783/00
Datum der Erstzertifizierung: 25. - 27. Januar 2023

Geschäftsführer der Zertifizierungsstelle
Magdeburg, den 20. Februar 2023

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZM-16015-01-00

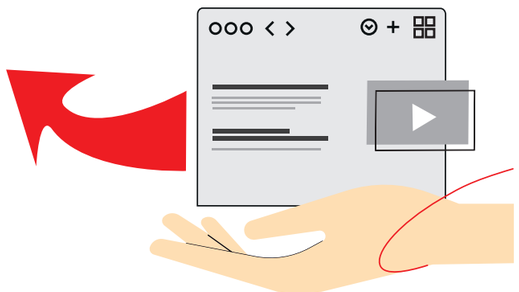
ÖHMI EuroCert
www.oehmi-cert.de

durften sie in der realen Welt testen und ihr Feedback mitteilen. Im Gegenzug gab es von uns Anwenderschulungen, alle Informationen rund um die Cloud aus erster Hand und Sonderkonditionen nach der Beta-Phase. Die enge Zusammenarbeit zwischen Entwicklern und Testern ermöglichte es, die letzten Schwachstellen aufzudecken und die Software noch besser an die Bedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Lang ersehnter Produkt-Release Mitte Juni

Am 17.06. war es schließlich so weit: Die SmartSecure-Cloud wurde offiziell eingeführt. Neben dem hohen Praxisbezug spielte bei der Entwicklung der SmartSecure-Cloud ebenso die Informationssicherheit eine übergeordnete Rolle. Da die Datolution als Anbieter von herstellerneutralen Lösungen auf maximale Kompatibilität zu anderen Anbietern setzt, wird die neue Cloud-Software nach und nach um zahlreiche Schnittstellen zu anderen Lösungen (z.B. CLSS von Honeywell, Foxtag) erweitert. ■

Testen Sie die SmartSecure-Cloud 30 Tage kostenlos und überzeugen Sie sich selbst!



Effizient & kundennah: Wie SCHRANER die Digitalisierung meistert

Die Digitalisierung hat den Arbeitsalltag in vielen Unternehmen nachhaltig verändert. In diesem Zusammenhang hat die SCHRANER GmbH einen großen Schritt in Richtung Zukunft gemacht und sowohl die interne Kommunikation als auch die Einkaufserfahrung für den Kunden auf ein neues Level gehoben.

Unser neuer Webauftritt ermöglicht eine nahtlose Verbindung zwischen Homepage und Warenwirtschaft und verbessert damit den Informationsfluss erheblich. Kunden können sich auf der Webseite über Produkte informieren und direkt dort einkaufen, ohne auf andere Kommunikationsmittel wie das Telefon ausweichen zu müssen. Das ermöglicht eine bequeme Abwicklung des gesamten Kaufprozesses unabhängig von Ort und Zeit.

Kundennähe durch Künstliche Intelligenz

Langfristiges Ziel ist es, einen KI-gestützten Chatbot zu implementieren, der die individuellen Kundenwünsche erkennen und darauf eingehen kann. Durch die Integration künstlicher Intelligenz können Kunden schnell und effizient betreut werden, was zu einer verbesserten Kundenerfahrung führt.

Interne Kommunikation auf einem neuen Level

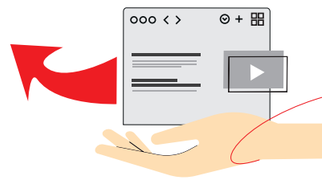
Auch die internen Prozesse und die Kommunikation innerhalb unserer Teams wurden mithilfe von digitalen Lösungen optimiert. So kann jeder Mitarbeiter einfach und von überall aus auf die für ihn wichtigen Informationen zugreifen.

Bereit für die Zukunft:

Die Optimierung von Prozessen mit Hilfe der Digitalisierung ist für die Schraner GmbH ein wichtiger Faktor zur Effizienzsteigerung im Unternehmen. Mit einem modernen Webportal, das einen benutzerfreundlichen Online-Shop bietet, ist die Schraner GmbH bereit, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen und weiter zu wachsen. ■

Verantwortlich für die Umsetzung der neuen Warenwirtschaft ist Colin Herrmann. Er ist Dualer Student im Bereich E-Commerce bei Schraner und an der IU Internationale Hochschule.

Machen Sie sich selbst ein Bild und besuchen Sie die neue Webseite!



Neues aus der PRIOSAFE

Wo Sicherheit beginnt.

Alles beim Alten? Ganz und gar nicht! Mit der Eröffnung unseres Standorts in der Schweiz, erweiterten Schulungsangeboten und aufregenden Produkterweiterungen, hat sich bei der Priosafe GmbH in den letzten 12 Monaten eine Menge getan. Werfen wir einen Blick auf alles, was neu ist und welche spannenden Entwicklungen stattgefunden haben.

Ende des letzten Jahres wurde mit der Priosafe AG ein Firmensitz in der Schweiz eröffnet. In Stettlen haben wir nun ein eigenes kleines Team, dass die Kundenbetreuung vor Ort übernommen hat und den Vertrieb in Süddeutschland unterstützt.

Schulungen für die Zukunft

Die Expansion der Priosafe endet nicht bei personellen Verstärkungen. Auch das Schulungsangebot haben wir erheblich erweitert, um ein noch breiteres Spektrum an Dienstleistungen anzubieten. Praxisnahe Schulungen zu den modernen Systemen FlexES und System 8000 bieten wir zusätzlich zum Standort in Mettmann jetzt auch in Ost-, Nord-, und Süddeutschland an. Kunden haben zudem die Möglichkeit, individuelle In-House-Schulungen zu buchen, was für mehr Flexibilität und maßgeschneiderte Trainings sorgt.

Innovation im Produktportfolio

Neben der Erweiterung des Schulungsangebots haben wir auch das Produktportfolio massiv ausgebaut. Seit diesem Jahr ist Brandmeldetechnik von NOTIFIER by Honeywell und von Morley IAS by Honeywell verfügbar. Im Bereich der Sprachalarmierung wurde das Sortiment um Produkte von ESSER by Honeywell erweitert. Das intelligente Türmanagement der Firma Eco Schulte ergänzt das Produktprogramm der Rettungstechnik. Diese Produkte stehen für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation und ergänzen das bereits umfangreiche Angebot der Priosafe perfekt. Alle Produkte sind in unserem gut ausgestatteten Zentrallager in Mettmann verfügbar.

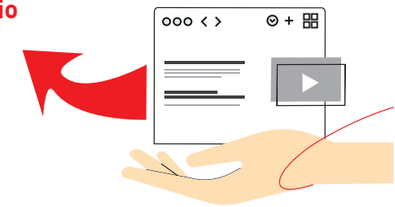
> Hochwertige In-House- und Individualschulungen im Bereich Sicherheitstechnik

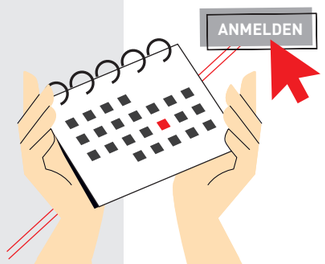
Kundenservice und Partnerschaften

Mit der Expansion in die Schweiz und der Erweiterung des Produkt- und Dienstleistungsangebots wurde auch der Fokus auf Kundenservice und Partnerschaften verstärkt. Durch den Einsatz von erfahrenem Personal und der kontinuierlichen Weiterbildung der Mitarbeiter und Kunden wird das Engagement für langfristige Beziehungen und erstklassigen Service unterstrichen. Diese neuen Initiativen ermöglichen es uns, auf Kundenbedürfnisse besser einzugehen und innovative Lösungen anzubieten, die den Anforderungen des modernen Marktes gerecht werden. ■

Immer informiert:
Folgen Sie der Priosafe auf LinkedIn

Entdecken Sie
das Produktportfolio





Buchen Sie jetzt
Ihre Schulung

Innovative Wege gehen: in 30 Jahren

von SCHRANER zu SCHRANER-Group

Die SCHRANER GmbH blickt auf 30 Jahre voller Innovationen und Erfolge im Bereich der Sicherheitsinfrastruktur zurück. Werfen wir einen Blick auf die Geschichte vom ersten Meilenstein bis zur etablierten Branchenführerschaft als Unternehmensgruppe.

Die Geschichte der Schraner GmbH begann 1994. Durch den beruflichen Kontakt zur Feuerwehr wurde Stefan Schraner auf das Problem aufmerksam, dass sich die Feuerwehr in großen Konzerngebäuden verläuft. Zusammen mit einem Freund, der auch heute noch der Schraner GmbH treu ist, entwickelte er im Keller das erste Feuerwehr-Anzeige-Tableau, das noch heute in München in Betrieb ist. 1995 verkaufte Schraner sieben FATs. Doch davon ließ sich Stefan nicht aufhalten, seine Ideen weiter zu verfolgen.

Projekte pro Jahr

ca. 4000

Die Erfindung der Feuerwehr-Peripherie

Nach dem FAT folgten weitere Produkte wie das Feuerwehr-Koordinations-Tableau und schließlich ganze Einsatzcenter für die Feuerwehr. Das Produktprogramm der Feuerwehr-Peripherie war geboren. 2002 wurde das FAT sogar zur Norm und muss heute in allen öffentlichen Gebäuden verbaut werden.

Investitionen für Wachstum und Innovation

Breits 1997 stieß Peter Steiner, seit 2014 Geschäftsführer der SCHRANER GmbH, zum Unternehmen dazu. Durch das stetige Wachstum war schnell klar: ein eigenes Betriebsgebäude muss her.

Nur wenige Jahre später wurde der Neubau in Erlangen um ein Logistikcenter erweitert.

Eine strategische Erweiterung des Portfolios

Die Übernahme der Ingenieurbüro Hansgeorg Rosin Vertriebs und Service GmbH ermöglichte es, das Portfolio zu diversifizieren und die neuen Geschäftsbereiche Brand-Detektion, Sprach- und Signal-Alarmierung zu integrieren.

Revolutionäre Technologie setzt neue Maßstäbe

2010 kam das erste iPad auf den Markt und damit neue Möglichkeiten für die Feuerwehr-Peripherie. Beim Betriebsausflug im Biergarten zeigte Stefan Schraner sein neu erworbenes Tablet und schnell kam der Gedanke auf „das hat ja die gleiche Größe wie ein FAT“. Von hier aus war es nur noch ein kleiner Schritt zu den Anfängen der Digitalisierung der Feuerwehr-Peripherie und dem Produkt SMARTRYX.

Neue Standorte und größere Kapazitäten

Mit der Eröffnung des Competence Centres in Mettmann sowie der Verlagerung des Standorts von Wuppertal nach Mettmann wuchs das Unternehmen weiter. Im selben Zuge verschmolzen die Unternehmen SCHRANER GmbH und das Ingenieurbüro Hg. Rosin zu einem Unternehmen.

Vom Unternehmen zur Unternehmensgruppe

Mittlerweile ist SCHRANER nicht nur ein Unternehmen, sondern eine ganze Unternehmensgruppe. Zunächst wurde die Marketingabteilung als eigenständige Erfolgslabor GmbH ausgelagert. Der Produktbereich SMARTRYX ist zur 2015 gegründeten Datolution GmbH gewandert. Die Produkte der Sprachalarmierung fanden ihr neues Zuhause bei der Priosafe GmbH, die ebenfalls seit 2015 zur SCHRANER-Group gehört und die Räumlichkeiten in Mettmann bezogen hat. Doch damit nicht genug. 2021 kamen Percy Görgens und die BMA365 hinzu, 2023 die Bamberg Baskets.

Aus SCHRANER wurde SCHRANER-Group

mit heute 7 Unternehmen

Eine Zukunft geprägt von Innovation und Kundenzufriedenheit

Mit über 30 Jahren Erfahrung ist die gesamte SCHRANER-Group bestens gerüstet, auch weiterhin eine führende Rolle in der Sicherheitsinfrastruktur zu spielen. Der Fokus auf kontinuierliche Innovation und maximale Kundenzufriedenheit machen die Unternehmensgruppe zum Vorreiter für zukünftige Entwicklungen sowie zuverlässige Partner für unsere Kunden. ■

Mehr Informationen zu den Unternehmen der SCHRANER-Group finden Sie hier:

Mehr Wissenswertes zur SCHRANER GmbH finden Sie hier:

"Du kannst **Kreativität nicht in einen Prozess** gießen"

Als Stefan Schraner 1994 die SCHRANER GmbH und damit das erste Unternehmen der heutigen SCHRANER-Group gründete, war die Welt noch eine andere. Die Digitalisierung steckte in den Kinderschuhen, das Internet war gerade erst auf dem Vormarsch, und die Geschäftswelt funktionierte in vielerlei Hinsicht anders als heute. In diesem Interview sprechen wir mit Stefan Schraner über die Herausforderungen, denen er sich in den Anfangsjahren gegenübersah, und darüber, wie er es geschafft hat, die SCHRANER GmbH zu einem zukunftsorientierten Unternehmen auszubauen.

Herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Jubiläum der SCHRANER GmbH! Wie fühlt es sich an, auf drei Jahrzehnte erfolgreicher Unternehmensführung zurückzublicken?

Stefan Schraner (St.S.): Vielen Dank! Es ist ein unglaubliches Gefühl. Die Zeit verging wie im Flug, aber sie war auch voller Herausforderungen und Erfolge, die uns geformt haben.

Kannst du uns einen kurzen Rückblick auf die Anfänge der SCHRANER GmbH geben? Was hat dich dazu inspiriert, das Unternehmen zu gründen?

St.S.: Die Anfänge waren geprägt von einem starken Drang nach Freiheit und dem Wunsch, neue Wege zu gehen. Ich fühlte mich in konventionellen Unternehmensstrukturen nicht wohl. Dann trat ein Problem auf, das ich lösen wollte und sah die Gründung der SCHRANER GmbH als Möglichkeit, meine Vision, die Welt etwas sicherer und damit auch glücklicher zu machen, zu verwirklichen.

> Die Balance zwischen Flexibilität und Innovation

Welche Herausforderungen musstest du während der ersten Jahre des Unternehmens überwinden?

St.S.: Die Herausforderungen waren damals dieselben wie heute auch. Letztendlich dreht sich alles um das Zusammenspiel von Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern. Unsere Fähigkeit, erfolgreich damit umzugehen, hing davon ab, wie gut wir in der Lage waren, diese drei Säulen unseres Geschäfts in Einklang zu bringen. Wir mussten nicht nur die Erwartungen unserer Kunden erfüllen, sondern auch starke Beziehungen zu unseren Lieferanten aufbauen und unser Team motivieren.

Welche Meilensteine und Erfolge der letzten 30 Jahre sind dir besonders in Erinnerung geblieben?

St.S.: Besonders hervorheben möchte ich die Gründungen der anderen Unternehmen, die alle dazu beigetragen haben, unsere Position im Markt zu stärken. Ich sehe die verschiedenen Unternehmen als kleine Schnellboote, die sich besser steuern lassen als ein großer Tanker. Manche dieser Schnellboote sind auch untergegangen oder wurden vom Markt gefressen. Das ist leider so, aber genau deswegen die Schnellboote, damit nicht der große Tanker untergeht.

Welche Rolle spielen Innovation und technologischer Fortschritt für die Schraner GmbH?

St.S.: Innovation und technologischer Fortschritt sind für die SCHRANER GmbH von entscheidender Bedeutung. Seit unserer Gründung ist uns klar, dass langfristiger Erfolg ohne kontinuierliche Weiterentwicklung nicht möglich ist. Wir leben den Gedanken der Schöpfung und streben danach, immer wieder neue Ideen und Technologien zu entwickeln, um unseren Kunden die besten Lösungen anzubieten. Für uns bedeutet Innovation, immer wieder über den Tellerrand zu schauen und neue Wege zu gehen. Unsere sehr schlanken Strukturen und die Auslagerung von Produktbereichen, helfen uns dabei. Wir sind losgelöst von Prozessen und können so viel kreativer agieren.

Kannst du uns einen Ausblick auf die Zukunft der SCHRANER GmbH geben? Gibt es bestimmte Ziele oder Projekte, auf die du dich in den kommenden Jahren besonders freust?

St.S.: Wir leben in einer dynamischen Welt, in der immer kurzfristiger gedacht werden muss. Die Technologie entwickelt sich mit hoher Geschwindigkeit weiter, und Unternehmen müssen sich kontinuierlich anpassen. Diese rasante Entwicklung steht jedoch im Kontrast zu einem eher langsam agierenden und stark regulierten Markt der Brandmeldetechnik. Diesen Spagat zwischen Fortschritt auf der einen Seite und Regularien auf der anderen gilt es zu schaffen. ■

Mit dem Newsletter der SCHRANER-Group stets informiert beleiben!

Die Zukunft des Brandschutzes: Wie IoT & KI neue Maßstäbe setzen

IoT
Internet of Things
Eine Revolution für Sicherheit und Prävention

Im privaten Bereich werden bereits IoT-Rauchmelder in Gebäuden installiert. Werden Rauch oder Flammen erkannt, wird nicht nur über ein akustisches Signal und damit die Personen vor Ort, sondern auch per App-Mitteilung gewarnt. Matthias Wolff, Geschäftsführer von Lupus Electronics erzählt im Interview, welche Vorteile IoT im Brandschutz noch hat.

Welche Vorteile haben IoT-fähige Rauchmelder abgesehen von der Warnung über App?

Matthias Wolff (M.W.): Es handelt sich bei unseren Rauchmeldern um ein Produkt des Typs C. Es gibt die Anwendungsnorm, DIN 14676, die Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung von Rauchwarnmeldern in privaten Bereich beschreibt und die jährliche Wartung fordert. Die 14676 C erlaubt aber, dass das Produkt auch ferninspizierbar ist, das heißt der Melder überprüft seine Warnsignale und seine Umgebung selber, die jährliche Wartung fällt weg und man muss die Immobilie nur alle 10 Jahre einmal begehen.

Anwender-Norm DIN 14676
...beschreibt auf nationaler Ebene Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung von Rauchwarnmeldern.

DIN-Norm DIN 14675
...beschreibt den fachgerechten Aufbau und Betrieb einer Brandmeldeanlage.

Wie stellen Sie sicher, dass das funktioniert?

Das ist wahrscheinlich störanfällig, oder?

M.W.: Es ist tatsächlich wenig störanfällig. Zum einen ist Mobilfunk schon mal viel viel besser als alles, was in dem Bereich im Analogfunk unterwegs ist. Und zum anderen haben wir es hier mit Narrowband IoT zu tun, einem speziellen Mobilfunknetz, was wirklich nur für Sensoren zuständig ist. Der Vorteil liegt vor allem darin, dass wir über viel größere Reichweiten als mit normalem Mobilfunk und viel tiefer in die Gebäude hinein kommen. Das heißt also, technisch ausgedrückt, dort, wo LTE normalerweise schon Schwierigkeiten hat, haben wir bei Narrowband IoT noch Signalempfang.

Welches Potential sehen Sie in diesem Bereich in der Zukunft?

M.W.: Im Bereich der höheren Brandschutzsegmente oberhalb der DIN 14676 muss noch alles verkabelt werden. Durch Normen sind diese Architekturen sehr, sehr festgefahren und wir haben diese Möglichkeiten, die wir unterhalb von 14675 haben, dort noch nicht. Meiner Meinung nach wäre es wünschenswert, wenn sich im Bereich der Normierungen etwas verändern würde, damit sich der technische Fortschritt entsprechend entwickeln kann. ■

Matthias Wolff
Managing Partner und Co-Founder bei Lupus-Electronics

KI
Künstliche Intelligenz
Intelligente Lösungen für eine sicherere Zukunft

Mit KI entwickelte Brandschutzsysteme nutzen maschinelles Lernen und Datenanalyse, um Muster und Trends zu erkennen. Mit Hilfe von KI können große Mengen an Daten analysiert und für die Optimierung von Algorithmen verwendet werden. Insbesondere in der Videobranddetektion wird dieses Verfahren bereits angewendet. Torsten Pfeiffer von der VdS Schadenverhütung erzählt uns im Interview, welche Vorteile durch den Einsatz von KI entstehen.

Welche Vorteile bietet der Einsatz von KI im Brandschutz im Vergleich zu herkömmlichen Methoden?

Torsten Pfeiffer (T.P.): Das Praktische an der KI ist, dass sie selbst lernt. In der Videobranddetektion werden ihr beispielsweise Bildausschnitte gezeigt und erklärt, was darauf zu sehen ist, etwa Flammen oder Rauch. Je öfter man das macht, desto präziser wird das Ergebnis. Die KI lernt bei jedem Brandversuch dazu und nutzt dieses Wissen beim Auswerten der nächsten Bilder. Sie ist wahrscheinlich aus der Entwicklung von Algorithmen für automatische Brandmelder bald nicht mehr wegzudenken.

Wie könnte sich der Einsatz von KI im Brandschutz in den nächsten Jahren weiterentwickeln?

T.P.: Durch den Einsatz von KI wird die Wahrscheinlichkeit von Fehlalarmen immer weiter reduziert werden können. Dies ist ein großes Ziel, da wir nur echte Brandalarme erkennen möchten, während Fehlalarme zu unnötigen Einsätzen und Alarmmüdigkeit führen. Es gibt viele Störgrößen, die sich ähnlich wie Rauch oder Flammen verhalten, daher müssen die Melder so intelligent werden, dass sie diese Störgrößen von einem tatsächlichen Brand unterscheiden können. Diesen Prozess kann KI entscheidend unterstützen. ■

Torsten Pfeiffer
Produktgruppenleiter Brandmeldeanlagen, Sprachalarmanlagen und Feuerschutzabschlüsse bei der VdS Schadenverhütung GmbH

Die Kraft **der Fortbildung**

Schulungen spielen eine entscheidende Rolle in der Brandmeldebranche. In unserem Interview mit dem Normen-Experten Percy Görgens erfahren Sie, warum der Praxisbezug so wichtig ist, wie Beispiele dabei helfen, theoretische Konzepte greifbar zu machen, und welche Vorteile regelmäßige Schulungen für Unternehmen und Einzelpersonen bringen.

Warum sind Fortbildungen Deiner Meinung nach so wichtig für Fachkräfte in der Brandmeldebranche?

Percy Görgens (P.G.): Ohne regelmäßige Fortbildung riskieren Fachkräfte in der Brandmeldetechnik die neuesten Normen und Vorschriften zu verpassen, was zu Sicherheitslücken und rechtlichen Konsequenzen führen kann. Dies kann die Wirksamkeit von Brandmeldesystemen beeinträchtigen, was im Ernstfall zu erhöhten Brandrisiken oder unzureichendem Schutz von Menschenleben führt. Zudem können fehlende Kompetenzen im Umgang mit neuen Technologien finanzielle Verluste und Reputationsschäden für Unternehmen verursachen.

Wie reagieren Referenten auf die sich ändernden Technologien und Vorschriften in der Brandmeldebranche?

P.G.: Unsere Veranstaltungen werden regelmäßig an das sich verändernde Umfeld angepasst. Neue Komponenten werden in den Praxis-Seminaren zeitnah integriert. Auch bei Vorschriften und Normen setzen sich die Referenten schnell mit den neuen Anforderungen auseinander, tauschen sich mit anderen Fachexperten aus und integrieren die Änderungen in ihre Schulungen.

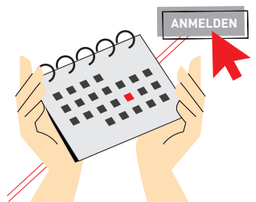
Welche Methoden und Ansätze verwendest Du, um sicherzustellen, dass die Schulungen für die Teilnehmer effektiv und ansprechend sind?

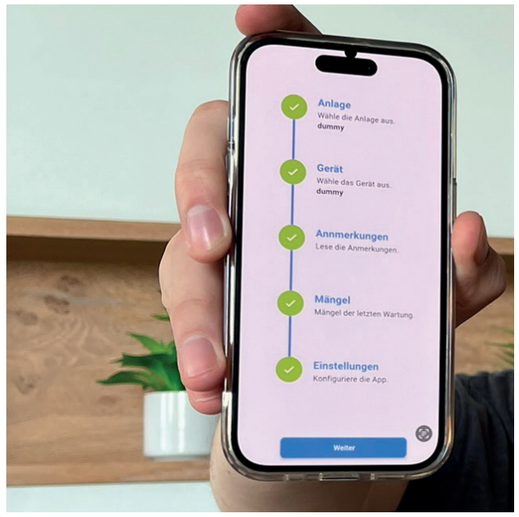
P.G.: Bei Schulungen zu normativen Anforderungen ist Praxisnähe entscheidend. Wenn Teilnehmer den Inhalt verstehen, aber nicht auf die Praxis anwenden können, bringt es ihnen wenig. Meine Aufgabe ist es daher, praktische Beispiele zu finden, um die Themen verständlicher zu machen. ■

Percy Görgens

Er ist seit 2000 in der Sicherheitstechnik aktiv und hat Erfahrung in Montage, Inbetriebsetzung, Instandhaltung, Support und Seminarleitung. Sein Fachgebiet umfasst alle relevanten Normen und Vorschriften für optimalen Schutz vor Feuer und Einbruch.

Seminare und Schulungen der Percy Görgens UG im Überblick:





UI/UX am Beispiel der **SMARTRYX Maintenance App**

Möchten Sie wissen, warum manche Apps sofort begeistern und andere einfach nur frustrieren? UX- und UI-Design sind entscheidende Aspekte bei der Entwicklung von Apps, da sie maßgeblich darüber bestimmen, wie Benutzer die Anwendung wahrnehmen und nutzen.

UX
User Experience
Benutzererfahrung

UI
User Interface
Visuelle Benutzeroberfläche

Ein erfolgreiches UX-Design sorgt dafür, dass eine App intuitiv und angenehm zu bedienen ist, indem sie sich auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Benutzer konzentriert. Dazu gehört, den Kontext, in dem die App verwendet wird, zu verstehen und eine klare Informationsarchitektur zu erstellen. Ein reibungsloser Interaktionsfluss ist entscheidend, um die Benutzererfahrung zu optimieren. Das hat sich auch die DATOlution bei der neuen SMARTRYX Maintenance App, die derzeit entwickelt wird, zu Herzen genommen.

Intuitive Informationsstruktur und Funktionalität

So wird die Benutzererfahrung in der neuen App mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung beginnen, die durch den Einrichtungsprozess führt. Barrierefreiheit wird ebenfalls ein zentrales Anliegen sein. Dafür wird die App umfangreiche Möglichkeiten der Sprachausgabe bieten.

Klares visuelles Design unterstützt die User Experience

Das UI-Design befasst sich mit dem visuellen Erscheinungsbild der App. Ein gut gestaltetes UI-Design sollte nicht nur ansprechend aussehen, sondern auch benutzerfreundlich sein und so die User Experience unterstützen. Eine klare visuelle Hierarchie und konsistente Designs fördern die Orientierung. In der neuen SMARTRYX Maintenance App wird daher ein neutraler, heller Hintergrund verwendet, der zusammen mit dunklen Schriften für gute Lesbarkeit sorgt. Farben werden geschickt eingesetzt, um wichtige Bereiche hervorzuheben. Die visuelle Darstellung der Komponenten des Prüfplans wird sowohl Verständlichkeit als auch eine ansprechende Ästhetik bieten.

Synergie zwischen UX- und UI-Design: Der Schlüssel zum App-Erfolg

Insgesamt sind UX- und UI-Design eng miteinander verbunden und tragen beide zum Erfolg einer App bei. Sie sind unerlässlich, um eine App zu entwickeln, die sowohl funktional ist als auch die Bedürfnisse der Benutzer erfüllt und sie begeistert. ■

Die zahlreichen **Herausforderungen eines BMA-Betreibers**

Betreiber von Gebäuden stehen beim Thema Brandschutz vor vielfältigen Herausforderungen. Da ist es von großem Vorteil, einen Errichter an seiner Seite zu haben, der sich mit diesen Herausforderungen auskennt. Philipp Ropers, Inhaber des Errichterbetriebs SITEC Ropers erzählt uns im Interview, welche Herausforderungen das sind und wie man sie am besten meistert.

Welche regulatorischen Anforderungen kommen auf den Betreiber zu?

Philipp Ropers (P.R.): Die größten Anforderungen liegen in der Komplexität der DIN VDE 14675 und der DIN VDE 0833 in den verschiedenen Teilen. Es ist wichtig zu beachten, dass der Betreiber nicht verpflichtet ist, Schulungen zu absolvieren oder spezifisches Wissen zu erwerben, um Betreiber einer Brandmeldeanlage zu sein.

Als Errichterbetrieb müssen wir uns in verschiedenen Phasen zertifizieren lassen, sei es nach DIN 14675 oder beim VdS, obwohl wir nicht der Betreiber der Brandmeldeanlage sind. Die Regularien sind jedoch dieselben. Wenn ein Betreiber ein Gebäude kauft oder baut und vom Bauamt erfährt, dass eine Brandmeldeanlage gefordert ist, versteht er oft nicht, was das bedeutet.

Welche weiteren Probleme bringt das mit sich?

P.R.: Die Kommunikation zwischen dem Errichter und dem Betreiber birgt Probleme, da der Errichter sich an die Regularien halten muss, die dem Betreiber üblicherweise nicht bekannt sind. Für den Betreiber bedeutet dies oft nur zusätzliche Ausgaben, ohne den genauen Nutzen zu verstehen. Zum Beispiel liegt die Verantwortung für eine Begehung zwar beim Betreiber, aber er kann diese an eine Fachfirma delegieren, wie uns oder die BMA365, was er möglicherweise nicht weiß.
Die Herausforderung besteht darin, eine Schnittmenge zu finden und den Betreiber abzuholen, indem ihm die erforderlichen Informationen verständlich vermittelt werden.

Welche finanziellen Herausforderungen kommen auf den Betreiber zu?

P.R.: Regelmäßige Begehungen durch geschultes Personal stellen zwar einen erheblichen Kostenpunkt dar, sind jedoch unerlässlich. Ebenso verursacht der regelmäßige Austausch von automatischen Brandmeldern beträchtliche Kosten. Diese Maßnahmen sind jedoch notwendig, um die Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Anlagen zu gewährleisten.

Welche Wartungs- und Serviceleistungen bieten Sie konkret an, um dem Betreiber unter die Arme zu greifen?

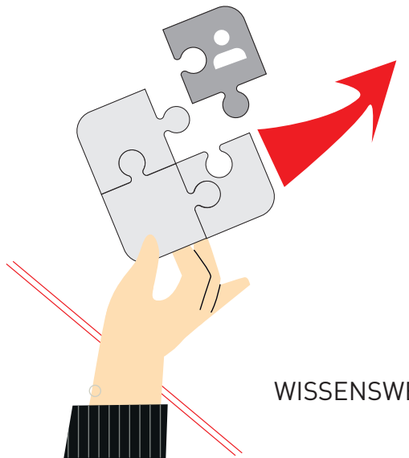
P.R.: Natürlich bieten wir gemäß DIN VDE 14675 Begehungen und Instandhaltung an, inklusive Anlagen- und Melderprüfung. Wir überprüfen regelmäßig die Aktualität der Laufkarten und bieten entsprechende Empfehlungen oder Angebote zur Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Betriebs. Zusätzlich informieren wir über den Austausch veralteter Bauteile oder die Abkündigung von Anlagen durch den Hersteller, um sicherzustellen, dass Ersatzteile rechtzeitig verfügbar sind. Wir unterstützen Betreiber bei wiederkehrenden Prüfungen und sorgen für die Einhaltung von Terminen. Einige Kunden nehmen unsere Angebote nicht immer an, was zu Problemen führen kann. Regelmäßige Prüfungen sind entscheidend, um den Betrieb aufrechtzuerhalten und eine mögliche Stilllegung des Gebäudes zu verhindern. Daher stehen wir in engem Kontakt mit den Entscheidern, um frühzeitig notwendige Maßnahmen zu kommunizieren und solche Situationen zu vermeiden.

Welche spezifischen Herausforderungen gehen mit den verschiedenen Typen von Gebäuden einher?

P.R.: Die Herausforderung besteht darin, Brandmeldeanlagen gemäß Baugenehmigung, Brandschutzkonzept und Normen zu bauen, wobei es Spielraum für die Auslegung gibt. Insbesondere bei Hotels können Probleme auftreten, z.B. mit Küchenzeilen oder Duschen in den Zimmern. Auch in einem Entsorgungsbetrieb, wo Müll geschreddert wird, gibt es spezielle Herausforderungen durch Staubbelastung. Die Anlage muss entsprechend projektiert, passende Melder ausgewählt und regelmäßig getestet werden. Es kann sinnvoll sein, zunächst ein Teilsystem zu installieren und es im Betrieb zu testen, bevor das gesamte System umgebaut wird. Unser Ziel als Facherrichter ist es, maßgeschneiderte Lösungen für jeden Kunden zu finden, um die Brandmeldeanlage reibungslos und effektiv zu betreiben. ■

Philipp Ropers

Inhaber und Geschäftsführer des Errichterbetriebs SITEC Sicherheitstechnik Ropers.
SITEC ist Mitglied im Partnernetzwerk der BMA365.



Erfahren Sie mehr über das Partnerprogramm der BMA365

Eine ungewöhnliche **Verbindung**

Im Juni 2023 wurde ein neues Kapitel in der Geschichte der SCHRANER-Group aufgeschlagen, als die Bamberg Baskets offiziell als neues Mitglied der Unternehmensgruppe begrüßt wurden. Diese ungewöhnliche Erweiterung versprach nicht nur eine spannende Zusammenarbeit, sondern auch eine einzigartige Verbindung zwischen der Welt des Sports und der Brandmeldebranche. Ein Jahr später werfen wir einen Blick zurück und betrachten, wie sich diese Partnerschaft entwickelt hat.

Die Übernahme der Bamberg Baskets war nicht nur eine strategische Entscheidung, sondern auch eine Gelegenheit, die beiden Branchen auf innovative Weise zu vernetzen. Das Erfolgslabor der SCHRANER-Group, bekannt für seine kreativen Ansätze, begann sofort damit, neue Wege zu erkunden, um diese Verbindung zu stärken.

Der große Kickoff: Basketball trifft Brandmeldebranche

Der Startschuss fiel mit dem Event "Brandmeldebranche meets Basketball" in der Brose Arena am 12. November des vergangenen Jahres. Diese Veranstaltung bot nicht nur spannende sportliche Momente, sondern gleichzeitig auch eine Plattform für den fachlichen Austausch. Branchenexperten, Feuerwehrvertreter sowie deren Familien kamen zusammen, um einen Tag voller Spaß, Unterhaltung und Wissensaustausch zu erleben. Dies war nur der Anfang einer Reihe von Events, die im Laufe des Jahres folgten, um die stark regulierte und traditionsbewusste Brandmeldebranche mit der kurzweiligen und dynamischen Welt des Basketballs zu verknüpfen.

Sportliche Höhen und Tiefen: Die Saison der Bamberg Baskets

Sportlich gesehen war die Saison für die Bamberg Baskets durchaus herausfordernd. Ein Höhepunkt war sicherlich das Erreichen des Top Four um den deutschen Basketball-Pokal, auch wenn es im Halbfinale gegen den späteren Pokalsieger Bayern München leider nicht ganz gereicht hat. Nach einigen weiteren Niederlagen in der Bundesliga kam es dann Anfang Februar zur Freistellung von Head Coach Oren Amiel.

Ihm folgte der langjährige Assistant Coach Arne Woltmann, der sich dankenswerterweise bereit erklärt hatte, das Team interimsmäßig bis zum Saisonende zu betreuen. Insgesamt beendeten

die Bamberg Baskets die Saison auf dem elften Tabellenplatz mit 15 Siegen und 19 Niederlagen.

Gemeinsam stark: Die neue Energie der SCHRANER-Group

Trotz der sportlichen Herausforderungen war die erste gemeinsame Saison für die Bamberg Baskets und die SCHRANER-Group eine gelungene Zeit mit vielen spannenden Momenten und einer ordentlichen Portion Dynamik. Die Partnerschaft hat gezeigt, dass der unkonventionelle Weg oft der richtige ist. Die Verknüpfung von Brandmeldetechnik und Basketball hat bewiesen: Gemeinsam sind wir stärker, und wir freuen uns darauf, diesen Weg weiterzugehen. ■

Breaking News

Der Meistertrainer
oder:
welcome back,
TONO

In der kommenden Saison 24/25 laufen die Bamberg Baskets unter der Regie eines neuen Head Coach auf, der allerdings bei weitem kein Unbekannter ist.

Anton Gavel wuchs in der Slowakei auf und kam im Alter von 15 Jahren nach Deutschland, um für die BG Karlsruhe zu spielen. 2004 und 2005 lief er 2 Spielzeiten für die GIESSEN 46ers auf und wurde für seine dortigen Leistungen zum Rookie of the Year der Bundesliga-Saison 2005/06 gewählt. Die kommenden Spielzeiten führten ihn nach Spanien und Griechenland, bevor er 2009 als Spieler in Bamberg startete.

In den 5 Spielzeiten in Bamberg wurde er viermal Meister, dreimal Pokalsieger und zweimal als bester Verteidiger der Liga ausgezeichnet. 2014 wechselte er nach München, wo er seine Karriere als Spieler 2018 beendete. Anschließend führte ihn sein erstes Engagement als Trainer nach Ulm, wo er 2023 überraschend

den Meistertitel holte.

Nach 10 Jahren kehrt Anton „Tono“ Gavel nun nach Bamberg zurück. Mittlerweile ist der 39-jährige verheiratet und vierfacher Vater. Er freut sich an den Ort zurückzukehren, an dem er seine größten Erfolge als Spieler feiern durfte und der für ihn ein Stück Heimat bedeutet. ■

Kurz & knapp

Skurrile, lustige und interessante Fakten

aus der Brandmeldebranche, aus der Welt des Basketballs und zu guter Letzt aus der SCHRANER-Group.

ERFOLGSLABOR

Vor dem Einzug in die aktuellen Räumlichkeiten war das ELAB an zwei anderen Standorten zu Hause: darunter die Empore im Lager der Schraner GmbH inmitten von Kisten, Regalen und verwaisten Sportgeräten. Der Kreativität hat es definitiv nicht geschadet – **ganz im Gegenteil!**

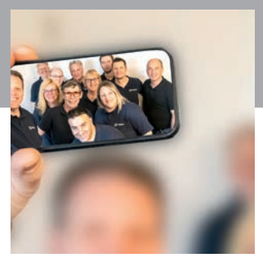
BRANDSCHUTZ

Es gibt in Deutschland 16 Brandschutzgesetze, da der Brandschutz rechtlich Ländersache ist.

PRIOSAFE

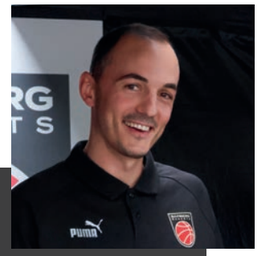
2022 **5** Mitarbeiter
2023 **10** Mitarbeiter

bis Ende mindestens
2024 **17** Mitarbeiter



BMA365

... gewinnt **Sony Center in Berlin** mit kompletter Sprachalarmanlage

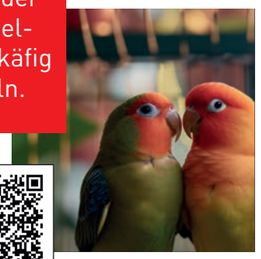


BAMBERG BASKETS

Anton Gavel und unser Kapitän Karsten Tadda haben zu Antons Spielerzeiten ein Zimmer geteilt. Ab kommender Saison wird Anton Karsten trainieren, die beiden haben einen Altersunterschied von 4 Jahren :-)!

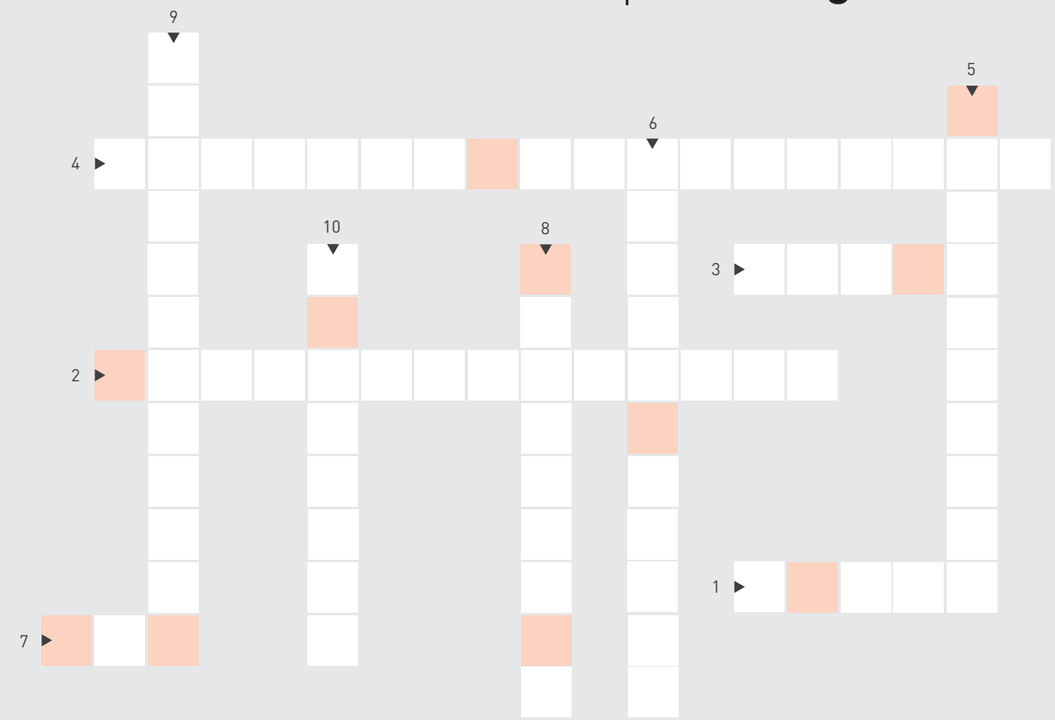
BRANDSCHUTZ

Ende 19. Jahrhundert entstand der erste Rauchmelder: ein Vogelkäfig mit zwei Vögeln.



Quelle:

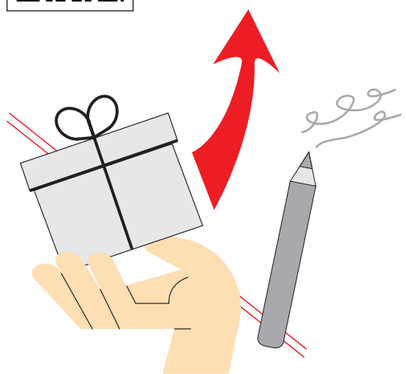
Spielen & gewinnen



LÖSUNGSWORT

1. Wer stand bei der Entwicklung der SmartSecure-Cloud im Vordergrund?
2. Wofür steht UX?
3. Nachname des neuen Trainers der Bamberg Basktes ab kommender Saison
4. Was droht bei fehlender regelmäßiger Fortbildung?
5. Was führt zu unnötigen Einsätzen und Alarmmüdigkeit?
6. Mit welchem Transportmittel lassen sich die Unternehmen der SCHRANER-Group vergeichen?
7. Abkürzung für das erste Produkt der Schraner GmbH
8. Wer hilft dem Betreiber einer BMA bei den regulatorischen Anforderungen?
9. Womit halten wir den Feuerteufel in Schach?
10. Wie viele Jahre gibt es die Schraner GmbH?

Teilen Sie uns das Lösungswort auf der Gewinnspiel-Landingpage mit und gewinnen Sie mit ein bisschen Glück:



Verlost werden

1x

Apple iPad
10th GEN.

2x

2 x VIP-Tickets
für ein Heimspiel der Bamberg Baskets Ihrer Wahl in der Saison 24/25

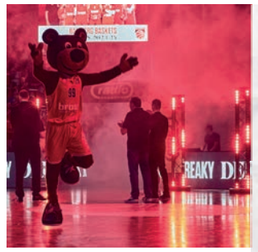
5x

5L Bierfass
gefüllt mit feinstem Lager der Bamberger Brauerei Fässla

Ausblick
Nächste Ausgabe

Neues aus der
NORMEN WELT

Neues von den
BAMBERG BASKETS



Keine Lust bis zur nächsten Ausgabe zu warten?
Dann folgen Sie uns auf LinkedIn!

Impressum

Herausgeber

Schraner Holding GmbH
Weinstraße 45
91058 Erlangen

info@schraner-group.de
www.schraner-group.de

Redaktion | Anzeigen

Erfolgslabor GmbH
Weinstraße 45
91058 Erlangen
Telefon: +49 9131 68217-0

info@erfolgslabor.com
www.erfolgslabor.com

Gestaltung | Satz
Aljona Ijoschina

Autor
Nele Moormann

Copyrights

Innen
Seite 4: **Foto** ©Uwe Klössing
Seite 5: **Foto** ©Erfolgslabor GmbH
Seite 6: **Illustration** ©Suchhelden GmbH
Seite 11: **Foto** ©Priosafe GmbH
Seite 12: **Foto** ©Schraner GmbH
Seite 13: **Foto** ©Erfolglslabor GmbH
Seite 14: **Foto** ©Markus Zahner
Seite 15: **Foto** ©Erfolgslabor GmbH
Seite 16: **Illustration** | **Foto** ©Lupus Electronics
Seite 17: **Illustrationen** ©Stock.Adobe
Seite 18: **Foto** ©Stock.Adobe | **Foto** ©Percy Görgens UG
Seite 19: **Foto** ©Erfolgslabor GmbH
Seite 20: **Foto** ©Stock.Adobe | **Foto** ©SITEC Sicherheitstechnik Ropers
Seite 21, 22 & 26: **Fotos** ©Felix Höfer
Seite 26: **Illustration** ©Stock.Adobe

Außen
U1: **Foto** ©Stock.Adobe
U4: **Foto** ©Erfolgslabor GmbH

wir halten den Feuerteufel
in Schach
mit Dynamik, Technik und
Leidenschaft!

SCHRANER GROUP

BAMBERG BASKETS

BMA365

DATOLUTION

ERFOLGSLABOR

PERCY GÖRGENS

PRIOSAFE
safety starts here!

SCHRANER

www.schraner-group.de